

Öffentliche theosophische Volksbibliothek der Theosophischen Gesellschaft, Kurprinzstr. 8 I. Geöffnet: Jeden Donnerstag Abend von 8 Uhr ab.

Öffentliche Volksbibliotheken. a) Des Jünglingsvereins zu Göhlitz, Kirchplatz 9 H. pt. Geöffnet: Sonntags 11-1 Uhr.

b) des Schreibervereins Leipzig-Lindenau, Querstraße 13 H. Geöffnet: Donnerstag 8-9 1/2 Uhr abends, Sonntags 11-12 Uhr vorm. Im Juni, Juli u. August geschlossen.

c) des Vereins für Volkswohl, (Vorsth. d. Bibliotheksausschusses: Schuldirekt. Keller, H. Schillerstr. 9 (Mont. u. Donnerst. 7-9, Sonnt. 11-12). III. Johannsplatz 11 verb. u. Lesestube. (tägl. v. 7-9, Sonnt. 11-12). IV. Rindstr. 60, (Dienst. u. Freit. 7-9, Sonnt. 11-12). V. Reudnitz, Rathausstr. 23 (Dienst. u. Freit. 7-9, Sonnt. 11-12). VI. Höfstr. 26 (Dienst. u. Freit. 7-9, Sonnt. 11-12). VII. Neusselcherhaus, Burgener Str. 51 (Mont. u. Donnerst. 7-9, Sonnt. 11-12). d) des Volksbibliotheks-Vereins Witzsch u. Sonnab. abends 7 1/2-9 1/2 Uhr, Sonnt. vorm. 11-12 Uhr.

b) Leshallen.

Ademische Leshalle. Universitätsstr. 9. S. unter Universitäts.

Leipziger Börsehalle. Johannsplatz 8 pt. T. Telegraphisches Korrespondenz-Bureau (Hitzale v. Wolff's telegr. Korrespondenz-Bureau in Berlin). Telegraph. Böhren u. Marktberichte, politische Telegramme. Abonnements auf sämtliche eingehende Berichte.

Eigentümerin: Continental-Telegraphen-Compagnie. Allengemeinschaft (Wolff's telegr. Bureau) in Berlin. Direktor: R. Hofsch.

Leszimmer der Ausstellung für Kunst aller Art u. Zeit f. unter Museen.

Leszimmer der Comeniusstiftung f. u. Bibliotheken.

Leshalle des deutschen Buchgewerbevereins f. u. Museen.

Leszimmer des Frauen-Gewerbevereins f. u. Bibliotheken.

Leszimmer des Volksvereins Plagwitz-Lindenau. Lindenau, Löhner Str. 41. Geöffnet Mont. bis Freit. 7 1/2-10, Sonnt. 9-1 Uhr.

Öffentliche Leszimmer des Leipziger Vereins für öffentliche Leszimmer.

- I. Lindenau, Birkenstr. 28. II. Donnernde Gewerbaustellung, Blauenischer Platz 7. III. Johannsplatz 11 (verbunden mit Leihbibliothek).

c) Kunstinstitute.

Gewandhaus-Konzertdirektion. (Gewandhaus.) Das seit dem Jahre 1781 bestehende Konzertsinstitut veranstaltet während der Wintermonate 22 Abonnementskonzerte und 6 Abendunterhaltungen für Kammermusik im eigenen Hause.

Direktion.

Geh. Hofrat Dr. jur. et med. E. Lampe-Bischer, Vorsitzender. Stellv. Vors.: Wirtl. Geh. Legationsrat Dr. H. Göhring. H. Hünich, Stadtrat u. Dier. Kreishauptmann Dr. jur. G. O. v. Ehrenstein, Erz. Dr. jur. Ph. Fiedler. Dr. ph. A. Weibel. Geh. Rat Oberbürgermeister a. D. Dr. jur. Georgl. Geh. Just. Rat Dr. jur. E. Schill. Geh. Rat Prof. Dr. Wagh. Konrad v. Limburger. Oberbürgermeister Justiz-Rat Dr. Tröndlin. Rechtsanwalt Dr. R. Anshäuf. Just. Rat Dr. P. Köntsch. Musikdirektor: Kapellmeister Professor K. Klisch. Konzertmeister E. Wollgandt u. G. Hamann. Sekret.: u. Kassierer: E. M. Kruppe. Sekret.: Dr. ph. F. R. Stabe. Hausinspektor: J. Malter. Notiz: G. F. Schapth. Hausmann u. Heizer: J. Händel. Konzertdiener: R. Striegel. Bureau: Graßstr. 5. T. (geöffnet 10-1 u. 3-6 Uhr).

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus. Sophienstr. 19. Besitzer: E. A. Friedrich u. Theater am Thomaskring (Centraltheater).

Thomaskring 19 u. Gottschedstr. 21.

Direktion.

Anton Hartmann. Direktions-Bureauchef und Oberinspektor. Wilhelm Bendiner. Dramaturgen. Robert Forst. Max Reiburg. Fritz Blehweg.

Bureau, Kasse u. Inspektion. Erwin Kaiser, Direktions-Sekret. u. Bibliothekar.

Elise Börner, Buchhalterin. Frieda Kothe, Korrespondentin. Hildegard Schmidt, Kassiererin. Marie König, Kassiererin. Johannes Voitsch, Kastellan. Paul Schilpe, Theaterdiener. Arthur Richter, Bureau-diener. Wilhelm Pils, Bühneninspektor. Conrad Bachmann, Inspektor. Maria Gjaschke, Souffleuse. Emil Allesmeier, Souffleuse. Martha Walter, Souffleuse.

Musikdirektion.

Gustav Curtz, Musikdirektor. Oskar Hülse, Kapellmeister. F. Wesner, Balletmeister.

Regie.

Direktor Anton Hartmann, Oberregie. August Meyer-Eigen. Carl Eid. Ernst Bornstedt. Robert Forst. Max Reiburg. Ludwig Maeder. Regisseure.

Theater-Arzte.

Dr. med. Ludw. Clemens Hennig. Dr. med. Max Kornmann. Dr. med. Johs. Obermann.

Darstellende Mitglieder. Damen.

Martha Angerstein. Elise Bachmann. Marie Gewersdorff. Anneliese Bräutigam. Amalie Kramer. Marie Gjaschke. Hilda Dittmar. Emmy Eberberger. Martha Eckert. Marie Eisenhut. Otfriede Feilberg. Ida Gerst. Clara Goerike. Ulrike Habel-Hänjeler. Ella Hill. Marie Jannisch. Eddy Karin. Franziska Krause. Eve Künemann. Lily Meißner. Anna Pehold. Hedwig Reichert. Elisabeth Reinhardt. Helene Striebeck. Alice Rohde. Minna Stüdel. Amelie Striebeck. Josephine Wächinger. Martha Walter. Agnes Wenghaus. Emilie Winterberg.

Herren.

Arthur Armand. Conrad Bachmann. Hans Bachmann. Wilhelm Berthold. Ernst Bornstedt. Curt Böttcher. Will Braune. Robert Forst. Curt Gerdes. Alfred Habel. Paul Hagemann. Oskar Hülse. Will Hofmann. Curt Junfer. Erwin Kaiser. Erich Kaiser-Eik. Emil Kading. Hans Leibert. Oskar Linke. Theodor Loos. Ludwig Maeder. Otto Maeren. August Meyer-Eigen. Hans Mühlhoser. Otto de Kolte. Georg Opyel. Wilhelm Pils. Gustav Ros. Hans Röbler. Carl Eid. Curt Thiele. Fritz Bieweg. Bernhard Wildenhain. Albert Will. Emil Wirth.

Technisches Personal.

Heinrich Bergmann, 1. Theater-Maschinenmeister mit 10 Gehilfen. Robert Binder, Beleuchtungs-Inspekt. mit 2 Gehilfen. Wilhelm Scheele, Beleuchter. Gustav Winkler, Obergarderobier. Matthias Schurian, Garderobier mit 4 Gehilfen. Heinrich Wetternich, Requisiteur. Otto Koch, Requisiteur. Paul Schmidt, Tapezierer. Carl Spiek, Tapezierer. 44 Logenschließer u. Garderoben-Abnehmerinnen.

Vereinigte Stadttheater. f. unter Städtische Behörden.

d) Museen.

Ausstellung für Kunst aller Art und Zeit von Pietro Del Vecchio, Markgrafenstraße, geöffnet täglich von 9-7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 2 Uhr. Oberlicht- u. Nordlichtsäle, Graphisches Kabinett, Lesezimmer. Einzelentr. Nr. 1., Jahreskarten Nr. 4.

Deutsches Buchgewerbe-Museum mit der Königl. Bibliographischen Sammlung.

Deutsches Buchgewerbehaus, Holzstr. 1. Eigentum des Deutschen Buchgewerbevereins.

Verwaltungsdirektor: K. Boernlein, Reudnitz, Grubstr. 2. Direktor des Museums: Erich Willrich, Reudnitz, Kofsthr. 1.

Die Königl. Bibliographische Sammlung, sowie diejenige des Museums können täglich von 9-4 Uhr unentgeltlich besichtigt werden. Die mit dem Museum verbundenen Les- u. Zeichenäle sind wochentäglich mit Ausnahme von Montag von 9-2 Uhr und abends von 7-10 Uhr, an Sonntagen von 11-4 Uhr geöffnet.

Germanisches Nationalmuseum in Nürnberg. Pflegschaft zu Leipzig.

Vorsitz: Hofrat Prof. Dr. Th. Schellker, Direktor des Stadt. Museums. Schatzmeister und Schriftführer: K. Dimpfel, Schwobgrabenstr. 11.

Grafmuseum. f. unter Städtische Behörden.

Historisches Museum der Völkerschlacht und der Zeit Napoleons I. (16000 Bnd.) (Gasthaus z. Napoleonsstein.)

Thonberg, Reichenhainer Str. 179. 181. Begründer u. Leiter: J. M. Bertsch.

Kunstgewerbemuseum. f. unter Städtische Behörden.

Kunsthalle W. S. Meyer & Sohn. Ständige Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe, Schulstr. 8.

Tägl. geöffnet von 9-7 Uhr abends, Sonn- und Feiertags 11-1 1/2 Uhr.

Museum der bildenden Künste. f. unter Städtische Behörden.

Museum für Völkerkunde. f. unter Städtische Behörden.

Kriegsmuseum des Verbandes deutscher Kriegsveteranen. Gahnstr. 31, Aufg. B. I.

Geöffnet 8-1 u. 3-6 Uhr, außer Sonn- u. Feiertage.

N. Volgländers ständige Ausstellung von farbigen Künstler-Steinzeichnungen. Reudnitz, Breitkopffstr. 7.

Geöffnet wochent. 8-1, 3-7 Uhr.

Gemeinnützige Anstalten.

Anstalten für Arme.

Armenhaus in Connewitz. Bornaische Str. 82. T. f. unter Städtische Behörden.

Armenhaus in Lindenau. Merseburger Str. 119. T. f. unter Städtische Behörden.

Obdachloshaus. Unterbringung von Obdachlosen. Thonberg, Reichenhainer Str. Rat. Nr. 104e. f. unter Städtische Behörden.

Mahl für Obdachlose. Kaiser. 28 u. Friedrichstr. 17. S. Gemeinnützige Vereine.

Mahl des Elisabeth-Vereins. Rudolphstr. 7. Begr. 1861. Für arme, zeitweilig dienstlose Dienstmädchen und für einige der häuslichen Pflege entbehrende Kranke. Anmeldungen können Rudolphstraße 8 I oder Rudolphstr. 7 pt. gesehen.

Vorsitzender: G. Schmittmann, Pfarrer u. Superior.

Zufluchtsstätte. Köpstr. 16 IV.

In vorübergehendem Aufenthalt für heimats-, obdach- und arbeitslose Mädchen und Frauen, zugleich Heimstätte für Arbeiterinnen, eingerichtet vom Magdalenenhilfsverein. Anmeldungen in der Geschäftsstelle, Köpstr. 14.

Städtische Speiseanstalten. Vorstand: Stadtrat Dr. jur. B. Schanz. Kassierer: Privatm. W. Röber.

Geschäftsführende Mitglieder des Vorstandes. Speiseanstalt I. Altes Johannis-Hospital, Johannsplatz 9.

K. Schütte-Pelsche jun., Forst. K. Stähler, Apotheker.

Speiseanstalt II. Ehemaliges Jacobshospital, Gustav-Adolf-Str. 2.

M. Hofmann, Privatm. G. Brunner, Privatm. Speiseanstalt III. Münzstraße 24.

J. Sohule, Privatm. G. D. Großhuf, Privatm.

Volkstüche zu L. Reudnitz. (G. B.)

Markthallstr. 3. Verwalter: Stadtrat Aisting, Reudnitz, Konstantinstr. 10.

Täglich geöffnet (außer Sonn- und Festtag) 11 1/2-1 Uhr. Speisen werden auch über die Straßen verabfolgt.

Volkstüche zu Leipzig-Volkmarisdorf.

Vorsitzender: Oberamtssekret. Schily, Volkmarisdorf, Kirchstr. 29. Schriftführer: Höhne, F., Architekt, Volkmarisdorf, Idastr. 36.

Täglich geöffnet (außer Sonn- und Festtag) 11 1/2-12 1/2 Uhr.

Israël. Speiseanstalt. Nordstr. 15.

Vorsitzende: Frau R. Eugenheim, Fleischplatz 1.

Hospitäler und Alters-Versorgungs-Anstalten. Johannis-Hospital. Hospitalstr. 36. T. S. unter Städtische Behörden.

Versorgungshäuser.

Frankfurter Str. 28. T. Gutrich, Fabrikstr. 5. T. Volkmarisdorf, Kirchstr. 45. T. S. unter Städtische Behörden.

Frauenheim Leipzig-Vorsdorf.

hat den Zweck, sittlich gesunkenen Frauen und Mädchen Gelegenheit zur Rückkehr in geordnete Lebensverhältnisse zu bieten. Außerdem Heimstätte für ältere oder schwache weibliche Personen, die anderweit keine Aufnahme finden können. Geschäftsstelle: Köpstr. 14.

Vorsitzender: Geh. Kirchenrat Prof. D. Mietschel, Unterwiesingstr. 15. Seelforger: Direktor P. Grundmann. Oberin: E. Hammer.

Israël. Altersversorgungs-Anstalt. Nordstr. 15.

Vorsitzender: Jacob Wümmefeld, Junkenburgstr. 2.

Heimstätten für Frauen und Mädchen. Bethlehemitstift. Eigentum des Vereins für Innere Mission, gestiftet 1888 neben dem Hermannsbad zu Laufzig.

Zweck: Armen, schwächlichen Kindern Aufnahme zu gewähren, und zwar solchen Kindern, die nicht so krank sind, um der Krankenhauspflege, bez. ununterbrochen ärztlicher Behandlung zu bedürfen, anderseits zu jung, bez. zu schwachlich sind, um den Ferienkolonien zugewiesen werden zu können. Auch erwachsene weibliche Personen, die erholungsbedürftig sind, finden gegen mäßiges Pleggegeld Aufnahme in beschränkter Zahl. Anmeldungen in der Expedition des Vereinshauses, Köpstraße 14.

Vorsitzender: Pfarrer D. Hölscher. Seelforger: Direktor P. Jacobi. Geschäftsstelle: Köpstr. 14.

Daheim für Arbeiterinnen. Sophienstr. 28.

Begründet 1872, bietet fremden oder familienlosen Fabrikmädchen und Näherinnen für billiges Kostgeld Wohnung und Beschäftigung, und unter der Leitung einer Hausmutter auch für die freie Zeit häuslichen Anhalt.

Vorsitzende: Frau Superintendent Wittlicher, Mozartstr. 9. Sprechst.: Sonntags 11-12 Uhr im Daheim. Kassiererin: Frau Rechtsamts v. Weyßh. Hausmutter: Fr. Friedewald.

Heim des Frauen-Gewerbevereins. Köpstr. 26 I.

Heim für erwerbende Damen; volle Pension 40-55 Mk. monatl. Mittagstisch mit Kaffee 50 Pfg.